

PRESSEINFORMATION

Berlin, 12. Dezember 2006

Hintergrund

Was ist ein Hörfilm?

Filme ohne Bilder sind Alltag für die rund 150.000 blinden und über 500.000 sehbehinderten Menschen in Deutschland. 80 % von ihnen nutzen das Fernsehen als vorrangiges Informations- und Unterhaltungsmedium. Eine Umfrage des Bayerischen Blindenbundes im Jahr 1996 unter dem Motto „Soll das Fernsehen blinden- und sehbehindertenfreundlicher werden?“ ergab eine eindeutige Antwort in allen vier befragten Altersgruppen von blinden und sehbehinderten Menschen zwischen 20 und 60 Jahren: Rund 90% aller Befragten wünschten sich zusätzliche akustische Bildbeschreibungen bei Fernsehausstrahlungen aller Art.

Ein Hörfilm ist ein Film mit eben solchen zusätzlichen Bildbeschreibungen. In den Dialogpausen vermitteln knappe Erläuterungen die visuellen Elemente einer Szene. Diese Technik, die blinden und sehbehinderten Menschen einen direkten Zugang zu Fernsehen, Kino und Theater eröffnet, nennt sich AUDIODESKRIPTION. Die Idee der Audiodeskription entwickelte Gregory Frazier an der Francisco State University of Creative Arts Mitte der 70er Jahre. Im Jahr 1989 wurde sie erstmalig in Europa auf den Filmfestspielen in Cannes vorgestellt.

In Deutschland strahlen zurzeit ARD und ZDF sowie 3-sat, Arte, BR, MDR, NDR und SWR regelmäßig Hörfilme aus. Lag das Angebot an Hörfilmen im Jahr 1997 noch bei acht Sendeterminen, konnten im Jahr 2006 bereits 546 Hörfilm-Ausstrahlungen gezählt werden. Einen maßgeblichen Beitrag zu dieser positiven Entwicklung leistete das 1998 vom DBSV initiierte Projekt „Hörfilm“, das Grundlagenarbeit leistete für eine Etablierung des Hörfilms in der deutschen Medienlandschaft. Seit 2001 führt die vom DBSV gegründete „Deutsche Hörfilm gemeinnützige GmbH“ (DHG) diese Aufgaben fort.

Audiodeskription wird in Kooperation von sehenden und nicht sehenden Menschen erar-

...

■ Deutscher Hörfilmpreis verliehen durch:

DBSV
Rungestraße 19
10179 Berlin

Telefon: (030) 28 53 87-0
Telefax: (030) 28 53 87-20
E-Mail: info@dbsv.org
www.dbsv.org

Präsidentin: Renate Reymann
Geschäftsführer: Andreas Bethke
UST-ID-Nr.: DE 122 276 349

Bank für Sozialwirtschaft
Kto: 3 273 300
BLZ: 100 205 00

beitet. Knapp, prägnant und ausdrucksstark sollen die Bildbeschreibungen sein, die bestimmten Regeln folgen. Die ergänzenden Texte werden im Tonstudio von professionellen Sprechern gesprochen und mit dem Originalton abgemischt. Die Bildbeschreibungen der Hörfilme werden von speziell ausgebildeten Filmbeschreibern getextet. Die Mitwirkung eines blinden oder hochgradig sehbehinderten Menschen ist dabei von größter Bedeutung, da erst ein Betroffener über seine Art der Wahrnehmung komplexer akustischer Gefüge (Tonspur) Auskunft geben kann.

In ein bis zwei Durchläufen wird der Film einer ersten Analyse unterzogen, die die Wechsel von Haupt- und Nebenhandlungsebenen, die Zeitsprünge, Rückblenden, Traumsequenzen sowie die Figuren und Orte definiert und die notwendigen Beschreibungsplätze festlegt. Dann wird der Film Szene für Szene bearbeitet. Ständiges Verknappen der beschreibenden Texte gehört zu den wichtigsten Aufgaben, da die Lücken zwischen den Dialogen in der Regel nicht viel Platz für Einfügungen lassen und die Atmosphäre des Films erhalten bleiben soll. Solch eine Audiodeskription kostet durchschnittlich 4.500 – 5000 €.

Hörfilme werden im Zweikanalton-System ausgestrahlt. Auf Kanal 1 ist der reguläre Filmton zu hören, auf Kanal 2 der Filmton mit zusätzlicher Beschreibung (Audiodeskription). Für den Empfang sind keine Zusatzgeräte erforderlich, reguläre Stereogeräte reichen aus. Im Zweikanaltonsystem können Stereoproduktionen nicht als Hörfilm ausgestrahlt werden, weil beide Tonkanäle schon belegt sind. Doch mit der Digitalisierung des Fernsehens fällt diese Einschränkung weg.

Weitere Informationen:

Deutscher Hörfilmpreis

c/o

Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband e.V. (DBSV)

Rungestraße 19

10179 Berlin

Tel.: (030) 28 53 87-0

Fax: (030) 28 53 87-20

Verbandskommunikation

Anja Schmidt

Tel.: (030) 28 53 87-17

E-Mail: presse@deutscher-hoerfilmpreis.de

Pressebetreuung

Butterfly Communications

Detlef Untermann

Tel.: (030) 84 31 21 27

E-Mail: du@butterfly-communications.de